



Medieninformation

Mit „E-Vita plus“ in ein neues Zeitalter der Saatgutbehandlung

AGRAVIS Ost GmbH & Co. KG setzt auf physikalisches Verfahren mit Elektronen

Als Weiterentwicklung zur chemischen Beizung steigt die AGRAVIS Ost GmbH & Co. KG in die elektronische Behandlung von Saatgut ein. Am Standort Aschersleben ist eine Anlage geplant, die dieses physikalische Verfahren zur Optimierung der Triebkraft sicherstellt. Die „E-Vita plus“-Technologie neutralisiert nahezu alle samenbürtigen Krankheitserreger, egal ob es sich dabei um Pilze, Viren oder Bakterien handelt. Durch die Zugabe von Spurenelementen und natürlichen Biostimulanzen werden die Wachstumsbedingungen der jungen Pflanzen und der Schutz gegen Trockenstress verbessert. Die Anlage soll noch in der ersten Jahreshälfte 2023 fertiggestellt sein, sodass das Saatgut für die Herbstsaat zur Verfügung stehen wird.

„Mit dieser innovativen Technologie investieren wir in die Zukunft und bieten unserer Kundschaft eine weitere Lösung an, um die Landwirtschaft effizienter und nachhaltiger zu machen. Klimawandel und Fragen der Versorgungssicherheit zeigen uns auf, dass wir den heimischen Pflanzenbau leistungsfähiger und ressourcenschonend aufstellen müssen“, erläutert Dr. Dirk Köckler, Vorstandsvorsitzender der AGRAVIS Raiffeisen AG. „Dies ist nach unserem Verständnis ein praktisches Beispiel von innovativem, nachhaltigem Pflanzenbau.“ Das Verfahren wurde vom Fraunhofer Institut entwickelt. Es gibt damit bereits langjährige, positive Erfahrungen, vor allem in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Die Technologie eignet sich auch für die Praxis im ökologischen Anbau.

„Ein zukunftsweisendes Modell“, so die Einschätzung von Dr. Köckler. Die AGRAVIS stellt Landwirt:innen mit dieser innovativen Technologie einen echten Fortschritt in Richtung

anwender- und umweltfreundlicher Landwirtschaft bei gleichzeitiger Sicherung bzw. Verbesserung von Ertrag und Qualität zur Verfügung.

Wie groß das Interesse auf den Betrieben im Arbeitsgebiet der AGRAVIS Ost ist, zeigte sich schon zur Herbstsaat 2022. Damals wurden rund 750 Tonnen elektronisch behandeltes Saatgut auf einer Fläche von mehr als 5.000 Hektar angebaut.

agrav.is/bipk

Münster, im März 2023

Die AGRAVIS Raiffeisen AG ist ein modernes Agrarhandelsunternehmen in den Segmenten Agrarerzeugnisse, Tierernährung, Pflanzenbau und Agrartechnik. Sie agiert zudem in den Bereichen Energie und Raiffeisen-Märkte einschließlich Baustoffhandlungen sowie im Projektbau. Die AGRAVIS-Gruppe erwirtschaftet mit über 6.600 Mitarbeiter:innen rund 9,4 Mrd. Euro Umsatz und ist als ein führendes Unternehmen der Branche mit mehr als 400 Standorten überwiegend in Deutschland tätig. Internationale Aktivitäten bestehen über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in mehr als 20 Ländern und Exportaktivitäten in mehr als 100 Ländern weltweit. Unternehmenssitz ist Münster. www.agravis.de